



Geschäftsbericht
2022



U.C.A. Aktiengesellschaft

U.C.A. Aktiengesellschaft
Stefan-George-Ring 29
81929 München

Telefon: +49-89-993194-0
E-Mail: steuer@uca.de
Internet: www.uca.de

4	U.C.A. im Überblick	40	Bericht des Aufsichtsrats
<hr/>			
6	Organe der Gesellschaft	46	Jahresabschluss im Überblick
<hr/>			
7	Das U.C.A. Team	48	Bilanz
		50	Gewinn- und Verlustrechnung
		52	Entwicklung des Anlagevermögens
		54	Anhang
8	Lagebericht	58	Bestätigungsvermerk
<hr/>			
20	Beteiligungen im Überblick		
<hr/>			
22	MedLearning AG		
23	Pflegia GmbH		
24	Lovehoney Group		
25	Matignon Gruppe		
26	SI.TEQ Unternehmensgruppe		
27	Swissphone Gruppe		
28	Pflegehelden Gruppe		
29	inopla GmbH		
30	AndCompany GmbH		
31	Unternehmen aus den Bereichen Medi- zintechnik, Industrieröntgen, Software		
32	Unternehmen aus dem Bereich Sicher- heitssoftware		
32	Unternehmen aus dem Online- Plattformgeschäft		
33	Value-Holdings International AG		
34	Upside Co-Invest 2019 GmbH		
36	Vonzeo Capital		
38	Global Brands Aktien-Portfolio		

Geschäftsjahr Rechnungslegung	31.12.2022 HGB	2021 HGB	2020 HGB
Ergebnis vor Steuern in T€	1.082	2.669	2.467
Jahresergebnis in T€	1.082	2.656	2.455
Liquidität und geldnahe Anlagen in T€*	5.500	6.093	7.300
Gewinnausschüttung in T€ (für jeweiliges Geschäftsjahr)	1.870	1.870	1.994
Eigenkapital in T€	10.715	11.502	10.841
Eigenkapitalquote	87%	89%	88%
Anzahl Aktien in Tsd. (einschließlich eigene Aktien)	662	662	662

* Bankguthaben sowie zur Geldanlage gehaltene, liquide Aktien, bewertet zu handelsrechtlichen Kursen.

	2019 HGB	2018 HGB	2017 HGB	2016 HGB	2015 HGB
	580	-1.699	630	355	194
	568	-1.710	618	342	184
	6.000	6.500	8.000	8.400	8.400
	436	0	436	374	251
	8.821	8.253	10.399	10.155	10.114
	88%	87%	91%	91%	91%
	662	662	662	662	662

Vorstand



Dr. Jürgen Steuer
Diplom-Kaufmann

Mitglieder des Aufsichtsrats

Sy Schlüter
Dipl.-Kaufmann, Hamburg

Dr. Joachim Kaske
Rechtsanwalt, Berg

Achim Gippers
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., München



Sy Schlüter
Mitglied des Aufsichtsrats



Achim Gippers
Mitglied des Aufsichtsrats



Dr. Joachim Kaske
Mitglied des Aufsichtsrats



Christina Kappel
Managementassistent

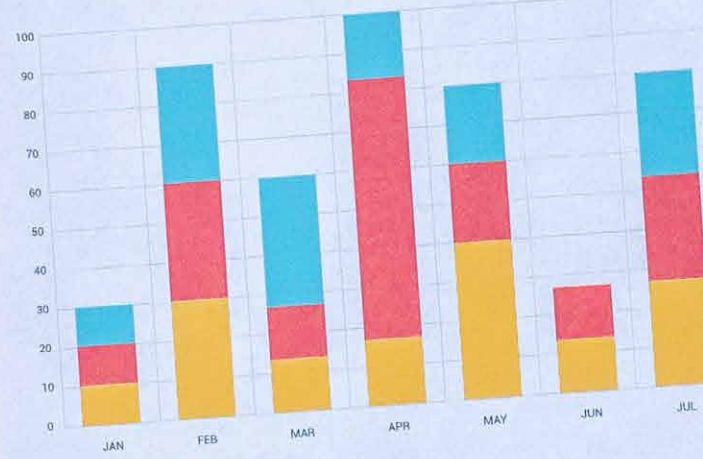


Siegfried Eckerl
IT-Projektleiter



Florian Lasinger
Webauftritt

Our company



Business items





I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die U.C.A. AG, München, (U.C.A.) in ihrer besonderen Rolle als Investor in kleinere deutsche Unternehmen entwickelt in ihrer weiteren Funktion als Inkubator auch eigene Unternehmenskonzepte. U.C.A. hat sich in mehr als zwei Jahrzehnten etabliert, das Kleinanlegern ermöglicht, primär an der Entwicklung nicht gelisteter deutscher Unternehmen zu partizipieren.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt hat sich im vierten Quartal des Jahres 2022 positiv entwickelt. Der Geschäftsklimaindikator steigt um 9,2 Zähler auf -30,8 Saldenpunkte. Zwar wurde das Lageurteil erneut schlechter, das wurde allerdings durch die Verbesserung der Geschäftserwartungen überkompensiert. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage verliert 8,2 Zähler auf -37,4 Saldenpunkte. Der Indikator für die Geschäftserwartungen steigt um 26,6 Zähler auf -24,2 Saldenpunkte. Konjunkturoptimismus lässt die Stimmung steigen. Nach den jüngsten BIP-Zahlen haben sich die Prognosen aufgehellt und Deutschland schrammt offenbar an der befürchteten Rezession vorbei. Im Zuge dessen hat sich der Stimmungsindikator zum Konjunkturklima verbes-

sert und gewinnt deutlichen Abstand von seinem Tiefpunkt des Vorquartals. Das gilt auch sowohl für den Stimmungsindikator zum Zinsniveau, der sich trotz neuer Leitzinserhöhungen zur Bekämpfung der hohen Inflation nun wieder von seinem Tiefpunkt gelöst hat, als auch für die Beurteilung der Konditionen für Akquisitionsfinanzierung, die aufgrund der typischerweise großen Rolle von Fremdkapital bei Private Equity-Transaktionen wichtig für den Markt sind. Trotz der positiven Entwicklung dieser Indikatoren bleiben sie im vierten Quartal tief im Minus.

Die Beurteilung des Fundraisingklima und der Exitmöglichkeiten hat sich hingegen jeweils kaum verändert und bleibt somit ebenfalls sehr negativ. Alle Indikatoren haben aber gemein, dass die Erwartungskomponente deutlich zulegen konnte. Offenbar ist ein grundsätzlicher Optimismus zurückgekehrt. Ohne diesen hätten sich das Fundraisingklima und das Exitklima weiter verschlechtert und auch die Stimmung hinsichtlich Wertberichtigungen hätte sich nicht gebessert. So ist es zu erklären, dass die Beurteilung der Einstiegsbewertungen wieder zulegen konnte. Sie liegt im historischen Vergleich nun auf einem deutlich überdurchschnittlichen Niveau und deutet — bei gegebener Nachfrage — auf günstige Einstiegsgelegenheiten hin. Vermutlich ist das der Hauptgrund dafür, dass auch die Bereitschaft für Neuinvestitionen erheblich gestiegen ist.

(Entnommen dem Private Equity Barometer des Bundesverbandes der Kapitalbeteiligungsgesellschaften für 2022)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die 15 Beteiligungen der U.C.A sind MedLearning AG (MedLearning); Pflégia GmbH (Pflégia); LoveHoney Group (LoveHoney); Matignon Gruppe (Matignon); SI.TEQ Unternehmensgruppe (SI.TEQ), vormals: Siccum GmbH (Siccum); Swissphone Wireless AG (Swissphone); Pflegehelden Gruppe (Pflegehelden); inopla GmbH (inopla); AndCompany GmbH (AndCompany); Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik, Industrieröntgen und Software; Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitssoftware; Unternehmen aus dem Bereich Online-Plattformgeschäft; Upside Co-Invest GmbH (UCI); VONZEO Capital (Vonzeo) und VHI AG (VHI). Hinzu kommt das Global Brands Portfolio der U.C.A. mit ca. 30 internationalen Blue Chips sowie zwei Vanguard ETF's.

Die **MedLearning AG (MedLearning)** ist das wohl führende deutsche E-Learning Unternehmen im Bereich Continuing Medical Education, d.h. der laufenden Fortbildung von Medizinern. Eine zunehmende Anzahl der in Deutschland berufstätigen zugelassenen Mediziner bilden sich bereits über die CME-Plattform von MedLearning fort und sammelt so ihre Pflichtpunktezahlg gegenüber den jeweiligen Landesärztekammern. Daraus kann man das Entwicklungspotential allein in Deutschland ableiten. Das operative Geschäft der MedLearning AG im Jahre 2022 war erneut wachsend. Kundenanzahl und Fortbildungsangebote aus den Bereichen Pharma, Verlage, Medizintechnik und Finanzen verbesserten sich. MedLearning hat im Geschäftsjahr

2022 den Umsatz wiederum gesteigert. Durch den in 2020 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der MedLearning wird dem Hauptaktionär U.C.A. AG das komplette Ergebnis abzüglich einer Ausgleichszahlung an den Minderheitsaktionär gutgeschrieben. Die positive Ausgangslage zu Jahresbeginn 2023 verspricht einen weiteren Umsatz- und Ergebnisanstieg. In den Folgejahren geht der Vorstand von einer ähnlich positiven Entwicklung aus. (*cme.medlearning.de*)

Die **Pflégia GmbH (Pflégia)** denkt Recruiting neu und macht die Jobsuche in der Pflege für beide Seiten einfach und transparent. Durch die vollautomatisierte Reverse-Recruiting-Plattform dreht Pflégia den Bewerbermarkt in der Pflege um. Arbeitgeber bewerben sich mit konkreten Jobangeboten direkt bei Pflegekräften - so entscheiden die Pflegekräfte selbst, welchen Arbeitgeber sie kennenlernen möchten. Pflégia bietet Pflegekräften den schnellsten und einfachsten Weg zu einem neuen Job in der Pflege und Arbeitgebern einen direkten und nachhaltigen Zugang zu qualifiziertem Pflegepersonal. Pflégia kombiniert das Beste aus Headhunting, Stellenportal, Active Sourcing, Job Anzeigen und Employer Branding - alles optimiert für das Pflege-Recruiting. Das Pflégia Team hat sein Office in Berlin und die Mitarbeiterzahl wurde im letzten Jahr erneut signifikant gesteigert. Pflégia bietet in Deutschland mehr als 30.000 Jobs von über 5.000 Arbeitgebern u.a. aus den folgenden Bereichen an: Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante Dienste und Intensivpflege. (*www.pflégia.de*)

Die **Lovehoney Group (Lovehoney)** ist aus dem Zusammenschluss der WOW Tech Group und von Lovehoney im August 2021 entstanden und ist heute die global führende Marke im Sensual Wellness Segment.

Als House of Brands vereint die WOW Tech Group bekannte Premium-Marken unter einem Dach: darunter insbesondere die Marken Womanizer und We-Vibe sowie ArcWave und ROMP. Das innovationsstarke Unternehmen ist auf die Entwicklung neuer Produkte sowie auf den weltweiten Vertrieb und Marketing fokussiert. Lovehoney ist die global führende Sensual Wellness Retailer Marke mit einem herausragenden E-Commerce Vertrieb. Womanizer hat die berührungslose Stimulationstechnik „Pleasure Air“ für Frauen entwickelt. We-Vibe ist Innovator und Marktführer im Segment Couple-Toys. ArcWave ist eine Premium Marke für Männer – mit innovativen Produkten und ebenso modernsten Simulationstechniken. Das Unternehmen ist fokussiert auf die Entwicklung neuer Produkte und Technologien, wobei Design und Marke stets eine zentrale Rolle spielen und auf das Geschäftsmodell einzahlen.

Lovehoney ist ein globaler Retailer mit verschiedenen Eigenmarken sowie starkem B2B- und DTC-Vertriebsmodell, mit Schwerpunkt auf angelsächsische Absatzmärkte. Gemeinsam bilden die WOW Tech Group und Lovehoney den größten globalen E-Commerce Category Champion mit integrierter Wertschöpfung, direktem Kundenzugang und einem einzigartigen Angebot an eigenentwickelten Produkten. Auch in 2022 konnte sich die positive

Umsatz- und Ergebniserwartung fortsetzen. Die Lovehoney Group beschäftigt weltweit über 650 Mitarbeiter mit über 25 verschiedenen Nationalitäten. (www.lovehoneygroup.com)

Die **Matignon Gruppe** ist eine von Rigeto gegründete Unternehmerholding, die aus Unternehmen im Bereich Ästhetik und Schönheitsbehandlungen in der DACH Region besteht. Derzeit firmieren hierunter die Unternehmen Clinique Matignon, Laser Beauté Med, Centre Dermolaser Esthétique in der Schweiz sowie die Cell Premium Lounge in Deutschland.

Die Matignon Gruppe bietet als Marktführer in der französischen Schweiz modernste Behandlungen an: mit langjähriger medizinischer Erfahrung in den Bereichen Injektionen und Unterspritzungen, Fadenlifting, Anti Aging, Body Forming, Pigment-, Gefäß- und Akne-Behandlung, Haarentfernung sowie vielen weiteren Bereichen der medizinischen Kosmetik. Die Kombination aus fachlicher Kompetenz und dem wirkungsvollen Behandlungsspektrum führt zu einer nachhaltigen Kundenzufriedenheit, Vertrauen und Sicherheit, welche bei der Matignon Gruppe an erster Stelle stehen. Die Behandlungen werden von qualifizierten Ärzten und technischen Fachkräften mit modernsten Methoden und apparativer Medizintechnik durchgeführt. Derzeit betreibt die Gruppe rund dreizehn Klinikstandorte sowie drei Retail-Flächen in Deutschland und in der Schweiz, weitere Zukäufe sind in Prüfung. (www.cliniquematignon.ch)

Die **SI.TEQ Unternehmensgruppe (Si.TEQ)** ist ein Verbund von unabhängigen Sanierungsspezialisten mit einer Personalstärke von knapp 150 Mitarbeitern und einer überregionalen Gebietsabdeckung durch 12 Standorte in Nord- und Süddeutschland.

Die SI.TEQ Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Sanierung von Wasser-, Brand- und Schimmelschäden. Als Full-Service-Anbieter sehen sich alle Partnerunternehmen als Garant für höchste Qualität, besten Service und fortlaufende Zuverlässigkeit für ihre Kunden.

(www.siccum.de; www.santeq.de)

Die **Swissphone Gruppe (Swissphone)** ist ein führender, international tätiger Anbieter modernster und zuverlässiger Alarmierungs- und Kommunikationslösungen (Notfallkommunikation und Überwachung technischer Prozesse). Das Lösungsportfolio umfasst die gesamte Kette der Alarmierung, beginnend bei der Produktion leistungsfähiger Basisstationen sowie robuster Endgeräte über die Konzeption sicherer Alarmierungsnetze bis hin zur Entwicklung innovativer Softwarelösungen für das Critical Incident Management. Genutzt werden die Produkte von Anwendern mit sicherheitskritischen Aufgaben, zum Beispiel von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, der öffentlichen Hand, im Bildungs- und Gesundheitswesen sowie von Industrieunternehmen für Zwecke der Betriebssicherheit oder die Überwachung technischer Prozesse.

Swissphone erfüllt mit „Five Nines“ (Hochverfügbarkeit mit 99,999%) industrieweit die höchsten

Ansprüche an die Verfügbarkeit ihrer Kommunikationsnetze, Endgeräte und Alarmierungs-Software. Das Unternehmen beschäftigt rund 200 Mitarbeiter*innen. *(www.swissphone.com/de)*

Die **Pflegehelden Gruppe (Pflegehelden)**

besteht aus der Pflegehelden Franchise und der Pflegehelden Pflegedienst. Die Pflegehelden Franchise ist eine der führenden digitalen Plattformen im Pflegemarkt und als Franchisegeber mit über 50 Franchisepartnern in ganz Deutschland aktiv. Das konstant wachsende Unternehmen hat sich auf die Vermittlung von Pflegekräften für die würdevolle Betreuung im eigenen Zuhause spezialisiert und beschäftigt rund 30 Mitarbeiter*innen. Die Pflegehelden Gruppe zählt mit über 3.000 aktiven Kunden zu den führenden Anbietern in ihrem Bereich.

Im zweiten Segment, der Marke „Ost-Profi“, ist das Unternehmen in der Direktvermittlung an den Endkunden aktiv. Die komplette Plattform ermöglicht einen hochautomatisierten, kundenfreundlichen Prozess und wird dabei durch ein proprietäres ERP-System unterstützt. Im dritten Segment, dem Pflegehelden Pflegedienst, werden Pflegeleistungen über ausgebildete Pflegekräfte direkt an Endkunden erbracht. *(www.pflegehelden.de)*

Die **inopla GmbH (inopla)** ist ein technologisch führender Anbieter von Cloud-Telefonanlagen und Automatic-Call-Distribution-Systemen für den deutschen Mittelstand. Die eigens entwickelte B2B-Cloud-Plattform von inopla ist hoch skalierbar und erlaubt ihren mehr als 2.000 Kunden eine orts- und endgeräteunabhängige Nutzung, intelligente Anruf-

steuerung sowie effizientere Workflow-Gestaltung durch tiefe Integration in Kundenprozesse sowie zahlreiche Schnittstellen z.B. an CRM-Systeme und eine nahtlose Integration von Microsoft Teams. (www.inopla.de)

Die **AndCompany GmbH (AndCompany)** ist eine Unternehmerholding, unter deren Dach ein Netzwerk sich ergänzender Unternehmen entsteht, die hochwertige Software-Entwicklung sowie Digital- und IT-Services anbieten. Die AndCompany IT Services Gruppe wird durch sukzessive Akquisitionen aufgebaut und soll mind. 10 erfolgreiche Unternehmen mit einer Gesamt-Umsatzhöhe von mind. Euro 150 Mio p.a. umfassen. Die Unternehmer, die sich der AndCompany Gruppe anschließen, veräußern 100% der Anteile ihres Unternehmens und gehen im Gegenzug eine nennenswerte Beteiligung an der AndCompany Gruppe ein.

Die erste Akquisition der AndCompany war die ion2S GmbH mit Sitz in Darmstadt. Im Sommer 2022 schloss sich zudem die AMAN Media GmbH mit Sitz in Sulzemoos bei München der AndCompany-Gruppe an. Im Laufe des Jahres 2023 wird mit weiteren Akquisitionen gerechnet. (www.and-co.com)

Das **Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik, Industrieröntgen, Software** entwickelt und vertreibt digitale Röntgenlösungen und angrenzende Softwareprodukte für die Human- und Veterinärmedizin, die Material- / Qualitätsprüfung und die Sicherheitsindustrie. Die Schwerpunkte liegen in der Ausrüstung von niedergelassenen

Arztpraxen, kleinen Krankenhäusern und Kliniken im Bereich der Human- und Veterinärmedizin in der DACH-Region und Großbritannien sowie international. Die Unternehmensgruppe investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, Produktdesign und Cloud-basierte Softwaretools, welche u.a. die automatisierte Befundung anhand künstlicher Intelligenz umfassen. Das Unternehmen beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter und blickt auf mehrere tausend installierte Röntgen- und Bildverarbeitungssysteme in über 100 Ländern zurück.

Das **Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitssoftware** ist im Bereich IT-Beratung mit dem Schwerpunkt IT-Sicherheit angesiedelt.

Das **Unternehmen aus dem Online-Plattformgeschäft** ist im Bereich der Buchung von Dienstleistungen tätig, die direkt online gebucht werden können.

U.C.A. hat sich Anfang 2019 mit EUR 1 Mio. an der **Upside Co-Invest 2019 GmbH (Upside)** beteiligt. Die UPSIDE Co-Invest 2019 GmbH ist ein Investmentunternehmen für alternative Beteiligungen. Upside erwirbt - direkt und indirekt - Beteiligungen an wachstumsstarken, zumeist profitabel arbeitenden kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Dabei greift UPSIDE auf ein breites, weltweites Netzwerk sowie auf eine über 25-jährige Investment-Expertise in der Private Equity-Branche zurück.

Die Beteiligungen erfolgen sowohl direkt über Co-Investitionen mit erfahrenen Lead-Investoren als auch indirekt über Fonds, die von führenden Be-

teiligungsgesellschaften verwaltet werden. Im Fokus stehen dabei Minderheitsbeteiligungen bei klassischen Wachstums- und Expansionsfinanzierungen sowie Mehrheitsbeteiligungen im Rahmen von Spin-offs, Nachfolgeregelungen, sowie Buy & Build-Situationen. Upside bündelt das Kapital von mehreren Unternehmerfamilien und Family Offices und erwirbt damit Beteiligungen auf eigene Rechnung. Über eine substanzielle Beteiligung des Managements an allen Investitionen der Upside stellt diese zu jedem Zeitpunkt eine vollständige Interessensgleichheit mit den Investoren sicher. UPSIDE versteht sich als „Multi Family Office für Unternehmensbeteiligungen“ und bietet den Investoren dementsprechend höchstmögliche Transparenz in einem übersichtlichen Kreis gleichgesinnter, unternehmerischer Investoren.

Der Fonds Ufenau VI hat seit Auflage in Deutschland, der Schweiz und Spanien neun Plattformunternehmen und 65 Add-on Unternehmen für diese Plattformen akquiriert. Bei fünf der Portfolio-Unternehmen konnten aufgrund der guten operativen Entwicklung bereits Aufwertungen vorgenommen werden.

Die Direktbeteiligung Coople (Plattform für die Vermittlung von temporären Arbeitsverhältnissen) entwickelte sich sehr erfreulich und konnte ihren Umsatz seit dem Einstieg der Upside Co-Invest 2019 GmbH annähernd verdreifachen.

Der Fonds Founders Circle Capital III („FCC III“) hält Anteile an insgesamt 26 Technologieunternehmen. Im Portfolio fanden bisher fünf IPOs statt; der

Fonds hat bisher eine erste kleine Ausschüttung getätigt, ansonsten werden die Aktien der betreffenden Unternehmen noch weitestgehend von FCC III gehalten.

Der Fonds Index Growth V („IG V“) hat seit Investitionsbeginn Anfang des Jahres 2020 insgesamt knapp USD 1 Mrd. in 24 Beteiligungen investiert. Obwohl das Portfolio sehr jung ist, konnten erste Aufwertungen verzeichnet werden; die große Mehrheit der Beteiligungen wird noch zu Kosten bewertet.

Zum Stichtag hielt die Upside Co-Invest 2019 GmbH zwei Beteiligungen direkt und 59 indirekt über Fonds. Die verbleibende Einzahlungsverpflichtung der U.C.A. beträgt per 31.12.2022 noch Euro 100.000. (www.upside-equity.de)

U.C.A. hat sich Ende 2021 mit rd. USD 500.000 an dem **VONZEO Capital Search Fund II** beteiligt. VONZEO Capital (Vonzeo) wurde 2017 mit Büros in Barcelona und Vancouver gegründet und ist als Search Fonds Investor in Europa, Lateinamerika und Nordamerika tätig. Vonzeo Capital war der erste institutionelle Investor seiner Art außerhalb der USA. Vonzeo investiert in „Unternehmertalente“ der nächsten Generation, die ein Unternehmen erwerben, ausbauen und verkaufen wollen. Dazu finanziert Vonzeo die Suche, stellt das Kapital für die Akquisition zur Verfügung, begleitet die Unternehmertalente, ein erfolgreiches Unternehmen aufzubauen und hilft diesen beim Ausstieg.

Vonzeo ist bestrebt, in Unternehmen mit stark wiederkehrenden Umsatzmodellen, oft in wachsende Nischenbranchen, zu investieren. Typischerweise bieten Search Fonds eine Lösung für Nachfolgeregelungen und erwerben nach erfolgreicher Suche gut aufgestellte Unternehmen zu attraktiven Bewertungen. Tiefgreifende Verbindungen innerhalb des globalen MBA-Ökosystems bieten einen hervorragenden Zugang zu „Unternehmer-Talenten“ der nächsten Generation. Mittlerweile konnte sich Vonzeo an 10 Unternehmen überwiegend aus dem Healthcare- und Softwarebereich beteiligen. Dabei bildeten die USA, UK und Deutschland die regionalen Schwerpunkte. Die verbleibende Einzahlungsverpflichtung der U.C.A. beträgt per 31.12.2022 noch USD 386.000. (www.vonzeocapital.com)

Die **Value-Holdings International AG (VHI)** ist eine Portfoliogesellschaft, die in börsennotierte Unternehmen in Europa investiert. Die Beteiligungen erfolgen gemäß der Anlagestrategie „Value-Investing“. Die VHI liefert hierzu regelmäßig Analysen von ca. 150 deutschen und rund 100 europäischen, börsennotierten Unternehmen.

Der Nettoinventarwert (NAV) der VHI lag am Jahresende bei 2,74 € je Aktie.

Die Kursspanne der VHI-Aktie (WKN: 756 362) an der Börse Berlin lag im Gesamtjahr 2022 zwischen 1,51 € (ohne Volumen) und 3,42 €. Ende Dezember lag die Notierung bei 2,70 €.
(www.value-holdings.de)

U.C.A. führt selbst ein **Global Brands Portfolio** aus ca. 30 internationalen, überwiegend Dividen-

den ausschüttenden Blue Chips und zwei Vanguard ETF's, dass die freie Liquidität der U.C.A. in einem zinsarmen Kapitalmarktumfeld optimiert und auch im Jahre 2022 gute Dividenden ermöglicht hat.

Die U.C.A. AG erzielte - nach Berücksichtigung etwaiger Ab- bzw. Zuschreibungen der Beteiligungen und Aktien - in 2022 saldiert einen Gewinn aus Beteiligungen (nach Saldierung mit entsprechenden Verlusten) in Höhe von TEUR 1.198. Das Finanzergebnis aus Zinserträgen und -aufwendungen sowie sonstigen Erträgen und Aufwendungen aus zur Geldanlage gehaltenen Wertpapieren beträgt TEUR 371. Daneben fielen sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 21 an. Demgegenüber standen betriebliche Gesamtkosten von TEUR 499.

Unter Berücksichtigung von Steuern in Höhe von TEUR 9 fiel ein vorläufiger Jahresüberschuss von TEUR 1.082 (Vj. TEUR 2.656) an.

Die Liquidität der U.C.A. AG (einschließlich zur Geldanlage gehaltener, liquider Aktien und Fonds, bewertet zu handelsrechtlichen Kursen) beläuft sich auf ca. EUR 5,5 Mio.

Nachtragsbericht

Auch im Jahr 2023 werden einige U.C.A. Beteiligungen von dem Zinsanstieg und dem brutalen Angriffskrieg von Russland mehr oder weniger in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung betroffen sein. Die Beteiligungen sind zum Teil aufgrund des Nachfragerückgangs in ihrer Umsatzentwicklung betroffen.

Im ersten Quartal 2023 hat sich die U.C.A. mit rd. 3% an einem Unternehmen aus dem Bereich Schönheitspflege beteiligt.

Prognosebericht

2023 bis 2026 setzt U.C.A. die Build & Sale Strategie fort, d.h. das bestehende Portfolio von 15 Beteiligungen beim Wachstum zu unterstützen und zu einem erfolgreichen Exit zu führen. MedLearning behält seine ertragsbringende Funktion im Portfolio der U.C.A., zumindest mittelfristig.

Die relativ hohe Cash-Position der U.C.A. ermöglicht, neue Beteiligungen einzugehen und auch, wie z.B. bei Pflagia, neue eigene Unternehmenskonzepte zu entwickeln.

Abhängig von den wirtschaftlichen Ergebnissen ist jeweils eine Dividende für das Folgejahr geplant.

III. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Das Umfeld der U.C.A. ist angesichts der Unternehmensgrößen von komplizierteren Finanzierungsstrukturen und limitierten Exit-Möglichkeiten geprägt. U.C.A. konzentriert sich deshalb auf den zeitgerechten Exit der Beteiligungen ihres Portfolios, vor allem aber auf die Weiterentwicklung ihrer Beteiligungen.

a) Adressenausfallrisiko

U.C.A. konnte in 2022 von einem zufriedenstellenden Aktienjahr profitieren.

In der Vermögensanlage (Global Brands Portfolio) orientiert man sich an Rating-Agenturen, einer breiten Diversifizierung (ca. 30 Werte) sowie der Betreuung durch namhafte Bankadressen. 2023 wird man sich nicht gegen eine ggf. negative Kursentwicklung renommierter Emittenten wehren können. Sobald sich die Märkte jedoch erholen, werden sich Bewertungsverluste wieder gutmachen lassen. Außerdem ergeben sich Chancen beim Nachkauf von Global Brands Aktien.

b) Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der U.C.A. ist durch ausreichend bemessene Liquiditätsreserven gegeben. U.C.A. finanziert Neuinvestitionen regelmäßig aus der vorhandenen Liquidität. Nachfinanzierungen erfolgen grundsätzlich freiwillig und nicht aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung.

c) Kurs- und Marktrisiken

Markt- und Kursrisiken resultieren aus der Abhängigkeit von der Lage an den nationalen und internationalen Finanz- und Wertpapiermärkten. Betroffen ist insbesondere das Global Brands Portfolio. Das Marktpreisrisiko dieser Wertpapiere überwacht U.C.A. anhand der laufenden Kursentwicklung. Das Asset-Management konzentriert sich dabei auf Anlagen im Euro- und US- Dollar Währungsraum.

d) Human Resources

Die Qualifikation ihrer Mitarbeiter und Partner und unternehmerisch handelnde, eigenverantwortliche

Vorstände in der Gruppe stellen den langfristigen Erfolg der U.C.A. sicher. Die U.C.A. Gruppe beschäftigt auf diese Weise zahlreiche Geschäftsführer und Vorstände bzw. Geschäftsführer, mehrere Berater und entsprechende Assistenzen. Darüber hinaus hat man projektweisen Zugriff auf Spezialisten.

e) Rechtsrisiken

Zur Begrenzung des Risikos, dass Ansprüche gegenüber Vertragspartnern nicht durchgesetzt werden können oder der U.C.A. ungewollt rechtliche Verpflichtungen entstehen, werden renommierte Rechtsanwaltskanzleien eingeschaltet. Diese entwerfen sämtliche Verträge der U.C.A. und begleiten auch in den entsprechenden Verhandlungen. Weiterhin hat U.C.A. vorsorgehalber auch Versicherungsschutz zur Abdeckung so gut wie sämtlicher rechtlicher Risiken durch die Aktivität des Vorstands vereinbart. Soweit darüber hinaus Risiken aus laufenden Prozessen bestehen sollten, wurden Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet. Rechtsstreitigkeiten bestehen nicht. Drohende Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.

Ertragsorientierte Risiken

Bei der U.C.A. sind über die Risiken hinaus, für die im Jahresabschluss 2022 Vorsorge getroffen wurde, keine weiteren existentiellen Risiken erkennbar. Das künftige Geschäftsrisiko der U.C.A. liegt im Wesentlichen in der Entwicklung des Portfolios, den richtigen, selektiv ausgewählten künftigen Investments sowie in der wirtschaftlichen Verwaltung der vorhandenen Liquidität.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der U.C.A. sind Liquiditätsrisiken derzeit und auch künftig nicht zu erwarten. Die Liquiditätslage ist durchschnittlich über die letzten Jahre gut und hat, abhängig vom Jahresergebnis, zumeist die Ausschüttung einer Dividende ermöglicht.

2. Chancenbericht

Die Chancen und das Risiko der U.C.A. liegen in der Entwicklung und den möglichen Exits des Portfolios, der Finanzanlagen und der Neuinvestitionen und ggf. auch in der Entwicklung völlig neuer Geschäftsmodelle für die U.C.A. Die aktuellen Chancen bestehen noch hauptsächlich in der Realisierung der Veräußerung von Unternehmensanteilen an strategische Investoren oder Finanzinvestoren unter Erzielung attraktiver Veräußerungsgewinne. Die Chance im Bereich Neuinvestitionen besteht darin, unter Abwägung eines ausgewogenen Chancen/Risikoprofils, günstige Investments zu tätigen.

3. Gesamtaussage

Wegen der unvorhersehbaren Vertrauenskrisen im Finanzsektor wird eine stark schwankende Entwicklung des Kapitalmarktes erwartet. Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität, zunehmend flankiert von den Dividendenerträgen des Global Brands Portfolio im Bereich Asset Management, wird U.C.A. die künftigen Risiken gut bewältigen.

Die gute Liquiditätslage erlaubt U.C.A. auch in den kommenden Jahren, die angestrebten Investitionen umzusetzen. Der Fortbestand der Gesellschaft erscheint mittel- und langfristig gesichert.

4. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Wertpapiere, Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über langjährige Beteiligungserfahrung und einen übersichtlichen Kundenstamm.

Forderungsausfälle liegen im Rahmen der Portfolio-Bereinigung und Risikovorsorge im Rahmen des Üblichen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft aus den eigenen Finanzmitteln; Kreditlinien von Banken sind nicht erforderlich bzw. eingeräumte Kreditlinien werden nicht in Anspruch genommen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das

Unternehmen über ein adäquates Reporting-Management. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.

München, im März 2023

U.C.A. Aktiengesellschaft

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand

Beteiligungen im Überblick



MedLearning AG

78%
Portal für ärztliche Fortbildungen



Pflegia GmbH

57,5%
Online Recruiting-Plattform für die Pflege-
industrie



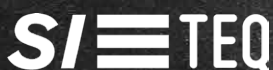
Lovehoney Group

< 1%
Sensual Wellness Bereich



Matignon Gruppe

< 2%
Führender Anbieter von medizinischen
ästhetischen Kosmetikbehandlungen



SI.TEQ Unternehmensgruppe

rd. 3,6%
Dienstleister im Bereich der Sanierung von
Brand- und Wasserschäden



SW SecureAlert Holding AG

rd. 2%
Kommunikations- & Alarmtechnik



Pflegehelden Gruppe

< 2%
Pflegetmarkt



inoPla GmbH

< 2%
Telekommunikation

• andcompany

AndCompany GmbH

rd. 1%
Software

Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik, Industrieröntgen, Software

rd. 2%

Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitssoftware

< 1%

Unternehmen aus dem Online-Plattformgeschäft

< 1%



VALUE-HOLDINGS
International AG

Value-Holdings International AG

rd. 3% (= 129.646 Aktien)
Portfoliogesellschaft mit Fokus auf unterbewertete, börsennotierte Beteiligungen

UPSIDE

Upside Co-Invest 2019 GmbH

rd. 10%
Beteiligungen über Co-Investitionen als auch indirekt über Fonds



Vonzeo Capital

rd. 1%
Search Funds

Global Brands

Global Brands Aktien-Portfolio

Investment in internationale, jederzeit veräußerbare Dividenden-Aktien von rund 30 Unternehmen und 2 ETF

Stand: 31.12.2022



Portal für ärztliche Fortbildungen

Die MedLearning AG (U.C.A. Anteil 78%) ist Deutschlands führendes Unternehmen im Bereich der Online-Fortbildung für Ärzte. Aus einem Potential von derzeit 400.000 berufstätigen Ärzten bildet sich eine stetig wachsende Anzahl von Medizinern im Wege der online-basierten Continuing Medical Education (CME) fort, die von MedLearning AG entwickelt und angeboten werden.

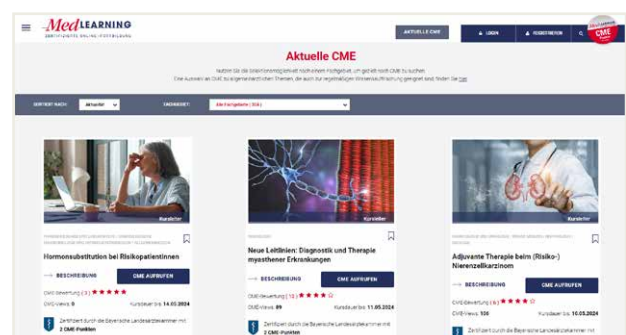
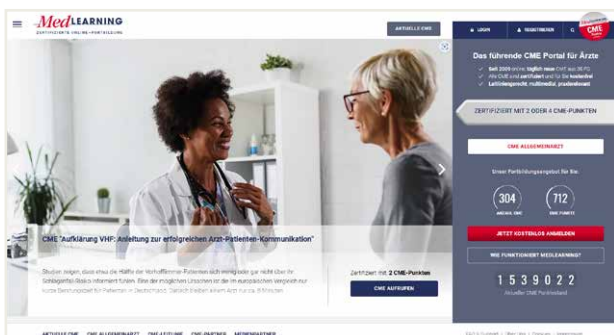
cme.medlearning.de, als eines der bekanntesten deutschen CME-Portale zur ärztlichen Fortbildung, kommt in erster Linie dem zunehmenden Interesse der Ärzte für Online-Fortbildungsangebote auf wissenschaftlich höchstem Niveau entgegen, weil der zeitlich und finanziell aufwändige Besuch von Ärztekongressen oder Seminaren für das Sammeln von CME Punkten vielen Ärzten nicht mehr zeitgemäß erscheint. Dieser Trend hat sich in Zeiten von Corona nochmals deutlich verstärkt.

cme.medlearning.de bietet den Ärzten kostenfrei rund um die Uhr eine Vielzahl an wissenschaft-



lichen Beiträgen mit einer großen Bandbreite an Themen. Aktuell beträgt die Anzahl der zertifizierten Online-Fortbildungen 1.993, die seit Beginn der Geschäftstätigkeit mit insgesamt 1246 medizinischen Experten aus Praxis, Lehre und Forschung realisiert wurden. In diesem Zeitraum haben Ärzte mehr als 1,5 Millionen CME-Punkte auf dem Portal cme.medlearning.de gesammelt. In 2022 ist die Anzahl der realisierten und von der Bayerischen Landesärztekammer zertifizierten Fortbildungen auf 321 gewachsen, das entspricht 12% mehr als in 2021.

> cme.medlearning.de





Social Media Recruiting für die Pflege

Die Pflegia AG denkt Recruiting neu und macht die Jobsuche in der Pflege für beide Seiten einfach und transparent. Durch die vollautomatisierte Reverse-Recruiting-Plattform dreht Pflegia den Bewerbermarkt in der Pflege um. Arbeitgeber bewerben sich mit konkreten Jobangeboten direkt bei Pflegekräften - so entscheiden die Pflegekräfte selbst, welchen Arbeitgeber sie kennenlernen möchten. Pflegia bietet Pflegekräften den schnellsten und einfachsten Weg zu einem neuen Job in der Pflege und Arbeitgebern einen direkten und nachhaltigen Zugang zu qualifiziertem Pflegepersonal. Pflegia kombiniert das Beste aus Headhunting, Stellenportal, Active Sourcing, Job Anzeigen und Employer Branding - alles optimiert für das Pflege-Recruiting. Das Pflegia Team hat sein Office in Berlin und die Mitarbeiterzahl konnte auch im vergangenen Jahr weiter signifikant erhöht werden, so wie die Anzahl der registrierten Pflegekräfte und Arbeitgeber.

> www.pflegia.de

The screenshot shows the Pflegia website interface. At the top, there is a navigation bar with 'Startseite', 'Jobsuche', 'Für Arbeitgeber', and 'Blog'. A 'Jetzt registrieren' button and a 'Einloggen' button are also present. Below the navigation, a banner features a circular image of a caregiver and a patient, with the text 'Lerne die besten Jobs in der Pflege kennen.' and a question 'In welchem Bereich möchtest Du arbeiten?'. Below this are three buttons: 'Altenpflege', 'Krankenpflege', and 'Sonstiges', with a '100% kostenlos & anonym' badge. The main content area is titled 'Warum Jobsuche mit Pflegia?' and 'Deine VORTEILE'. It lists four benefits: 'Kostenlos' (free), 'Diskret' (discreet), 'Schnell & Einfach' (fast and simple), and 'Transparent' (transparent). At the bottom, there is a testimonial from 'Astrid', an elderly caregiver, with a play button icon and a small photo.



Sensual Wellness Bereich

Die Lovehoney Group ist aus dem Zusammenschluss von WOW Tech und Lovehoney im August 2021 entstanden. Als House of Brands mit Marken wie Womanizer, We-Vibe, ArcWave und ROMP ist Lovehoney heute der global führende Retailer mit integrierter Wertschöpfungstiefe im Sensual Well-being Segment. Zu den Stärken des Unternehmens zählt der herausragende E-Commerce Vertrieb und die Innovationskraft in der Entwicklung.

Die Lovehoney Group verfolgt einen House of Brands-Ansatz. Das Unternehmen ist fokussiert auf die Entwicklung neuer Produkte und Technologien, wobei das Produktdesign und die Marke stets eine zentrale Rolle spielen. Lovehoney ist ein globaler Retailer mit Eigenmarken sowie herausragendem B2B- und DTC-Vertriebsmodell. Zusammen bilden sie den globalen E-Commerce „Category“ Champion mit integrierter Wertschöpfung und direktem Kundenzugang.

> www.lovehoneygroup.com



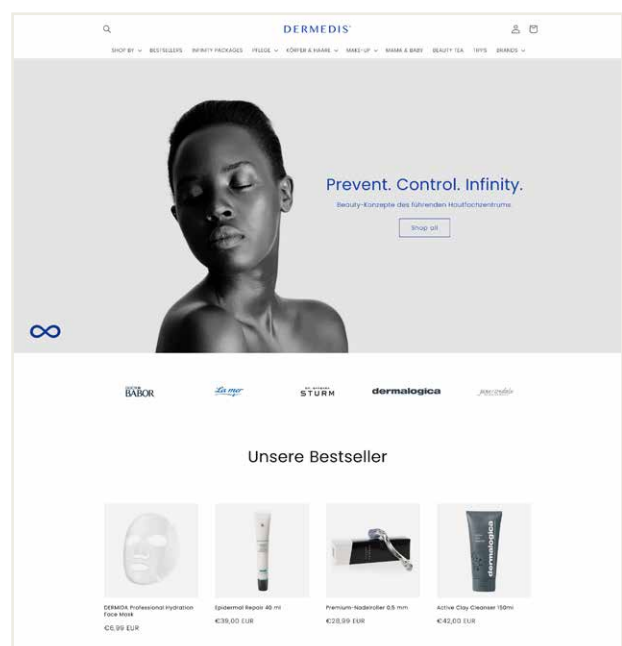


Erfolg mit Ästhetik und Gesundheit

Die Matignon Gruppe ist eine von Rigeto gegründete Unternehmerholding. In dieser agieren Unternehmen aus der DACH-Region, die auf das Angebot von medizinisch ästhetischen Behandlungen spezialisiert sind. Derzeit gehören zur Matignon Gruppe die Unternehmen Clinique Matignon und Laser Beauté Med in der Schweiz sowie die Cell Premium Lounge in Deutschland.

Die Matignon Gruppe betreibt sowohl Schönheitsklinikzentren als auch Behandlungsstandorte in der Schweizer Manor-Warenhausgruppe. Die Unternehmen der Gruppe bieten minimalinvasive medizinisch-ästhetische Hautbehandlungen, dermatologisch indizierte Laserbehandlungen sowie Services aus dem Bereich der apparativen Ästhetik an. Damit ist das Geschäftsmodell mit einem breiten Angebot und dem hohen qualitativen Anspruch breit und zukunftsfähig aufgestellt.

> www.cliniquematignon.ch





Sanierung von Brand- und Wasserschäden

Die SI.TEQ Unternehmensgruppe ist ein überregionaler Verbund unabhängiger Spezialisten für die Sanierung von Wasser-, Brand- und Schimmelschäden. Als Full-Service-Anbieter stehen alle Partnerunternehmen für erstklassige Qualität, besten Service und höchste Zuverlässigkeit. Die SI.TEQ Gruppe betreibt in Nord- und Süddeutschland zwölf Standorte.

Alle Gruppenunternehmen sind als Full-Service-Partner erfolgreich. Nach Wasser-, Brand- und Schimmelschäden an Gebäuden übernehmen sie sowohl die Trocknungsarbeiten als auch das komplette Projektmanagement bis zur Wiederherstellung. Die handwerklichen Arbeiten selbst werden an langjährige Leistungspartner vergeben. Kernkompetenz der SI-TEQ Spezialisten ist die Steuerung der Leistungspartner und die Qualitätssicherung aller Arbeiten.

> www.siccum.de

> www.santeq.de

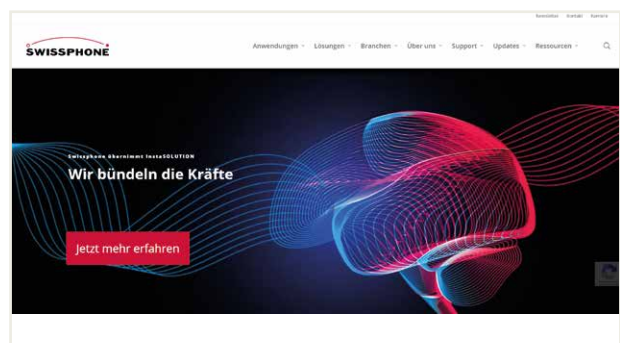




Kommunikation in Krisenlagen

Die Swissphone Gruppe ist der führende europäische Anbieter von Lösungen in den Bereichen Alarmierung und Critical Incident Management. Das Unternehmen entwickelt und bietet End-to-End Systeme sowie Services um intelligente, modulare Plattformen. Hierbei produziert Swissphone leistungsfähige Basisstationen, robuste Endgeräte, konzipiert sichere Alarmierungsnetze und entwickelt Softwarelösungen für das Critical Incident Management.

Die Produkte und Leistungen der Swissphone richten sich an Kunden aus Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, der öffentlichen Hand, im Bildungs- und Gesundheitswesen sowie an Industrieunternehmen für Zwecke der Betriebssicherheit oder zur Überwachung technischer Prozesse. Neben klassischen Pagern, Beacons, Repeatern und Software zur Steuerung von Alarmierungen und Evakuationen gehören seit 2021 auch cloud-



basierte „Software as a Service (SaaS)“-Leistungen zum Angebot. Kernmärkte sind Europa und die USA.

> www.swissphone.com





Liebevolle “24-Stunden-Pflege” und Betreuung im eigenen Zuhause

Die Pflegehelden Gruppe besteht aus der Pflegehelden Franchise und der Pflegehelden Pflegedienst. Die Pflegehelden Franchise ist eine der führenden digitalen Plattformen im Pflegemarkt und als Franchisegeber mit über 50 Franchisepartnern in ganz Deutschland aktiv. Das konstant wachsende Unternehmen hat sich auf die Vermittlung von Pflegekräften für die würdevolle Betreuung im eigenen Zuhause spezialisiert.

Die Pflegehelden Gruppe ist eine schnell wachsende, digitale Plattform im Bereich der häuslichen Pflege. Mit mehr als 50 Franchisepartnern vor Ort, einem Direktvermittlungsangebot sowie einem eigenen Pflegedienst ermöglicht Pflegehelden älteren Menschen eine würdevolle Betreuung im eigenen Zuhause.

Die Pflegehelden Franchise betreibt im Kerngeschäft die Vermittlung von osteuropäischen Pflegekräften für die würdevolle Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause mit Hilfe von über 50 Franchisepartnern in ganz Deutschland. Im zweiten Segment, der Marke „Ost-Profi“, ist das Unternehmen in der Direktvermittlung an den Endkunden aktiv. Die komplette Plattform ermöglicht einen hochautomatisierten, kundenfreundlichen Prozess und wird dabei durch ein proprietäres ERP- System



unterstützt. Im dritten Segment, dem Pflegehelden Pflegedienst, werden Pflegeleistungen über ausgebildete Pflegekräfte direkt an Endkunden erbracht. Das Unternehmen beschäftigt über 30 Mitarbeiter an den beiden Standorten Hamburg und Itzehoe. Die Pflegehelden Gruppe zählt mit über 3.000 aktiven Kunden zu den führenden Anbietern in ihrem Bereich.

> www.pflegehelden.de



Führender Anbieter von Cloud-Telefonanlagen und Automatic-Call-Distribution-Systemen

inopla ist ein technologisch führender Anbieter von cloudbasierten Telefonanlagen und Automatic Call Distribution-Systemen auf Basis einer auf die Bedürfnisse des Mittelstands zugeschnittenen, vollständig inhouse entwickelten Cloud-Plattform. Das Unternehmen beschäftigt gut 20 Mitarbeitende in Kölln-Reisiek und Düsseldorf.

inopla verfügt über eine voll integrierte Cloud-Telefonieplattform „Made-in-Germany“ und ist zudem ein von der Bundesnetzagentur zugelassener Teilnehmernetzbetreiber. Die Plattform ermöglicht ca. 3.000 Kunden eine orts- und endgeräteunabhängige Nutzung, intelligente Anrufsteuerung sowie eine Vielzahl weiterer Funktionen für Business Telefonie und den telefonischen Kundenservice. Unter anderem liegen die Schwerpunkte in der Produktentwicklung sowie aktuell in der Adaption von ChatGPT zum Einsatz in der Voicebottechnologie. Damit ist inopla Vorreiter in Deutschland. Die Plattform überzeugt ferner durch eine best-in-class Integration von Microsoft Teams sowie Schnittstellen zu CRM-Systemen wie Zoho und MS Dynamics. inopla erwirtschaftet SaaS Lizenzumsätze und nutzungsbasierte Umsätze.

> www.inopla.de



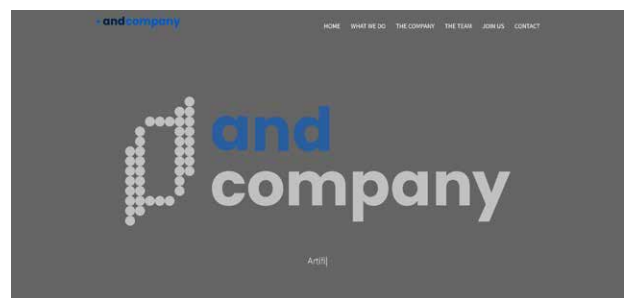
• andcompany

Netzwerk für hochwertige Software-Entwicklung

Die AndCompany GmbH ist eine Holding, die unter ihrem Dach bereits etablierte, aufstrebende Unternehmen aus den Bereichen IT- und Digital-Services sowie Software-Entwicklung versammelt. Die Gründung der AndCompany erfolgte im Jahre 2022 mit der Akquisition der ion2s GmbH in Darmstadt.

Die AndCompany setzt auf technologisch anspruchsvolle IT-Segmente. Der Fokus liegt auf Digitalisierungslösungen mit performanten Web-Technologien, Prozessautomatisierungen, Back-End-Integrationen sowie Data-Driven Strategien und deren Implementierung. Somit deckt die Holding ein breites Spektrum zukunftsweisender State-of-The-Art Technologien ab.

> www.and-co.com



Medizintechnik, Industrieröntgen, Software

Die Beteiligung ist ein stark wachsendes und auf digitale Röntgenlösungen für Industrie und Medizin spezialisiertes Unternehmen mit ausgeprägtem Softwareschwerpunkt.

Im Segment der Röntgensysteme ist das Unternehmen spezialisiert auf Nischenprodukte, wie z.B. Koffer- und Rucksacksysteme oder mobile Geräte für den Außeneinsatz.

Der Fokus entlang der Wertschöpfungskette liegt sowohl auf der Entwicklung von Hard- und Software der Assemblierung von Röntgensystemen, als auch dem Vertrieb und den After-Sales-Services.

Das Unternehmen beschäftigt ca. 110 Mitarbeiter und blickt heute auf mehrere tausend installierte Röntgen- und Bildverarbeitungssysteme in über 100 Ländern zurück.



Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitssoftware

Unternehmen aus dem Online-Plattformgeschäft

Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitssoftware

Bei der Beteiligung handelt sich um ein Unternehmen aus dem Bereich IT-Beratung mit dem Schwerpunkt IT-Sicherheit.



Unternehmen aus dem Online-Plattformgeschäft

Bei der Beteiligung handelt sich um ein Unternehmen aus dem Bereich Online-Plattformgeschäft.



VALUE-HOLDINGS
International AG

Portfoliogesellschaft börsennotierter Beteiligungen

Die Gesellschaft erzielte in einem anspruchsvollen Kapitalmarktumfeld ein zufriedenstellendes Ergebnis. Nach erfolgreicher Prüfung des Jahresabschlusses und der Feststellung durch den Aufsichtsrat betrug der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2022 rund 392 T€. Daraus errechnet sich ein Gewinn pro Aktie von 0,09 €. Der Nettoinventarwert vermindert sich unter Berücksichtigung der letztjährigen Dividendenzahlung um 14,5 % auf 2,74 € je Aktie.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, eine unveränderte Dividende i. H.v. 0,09 € je Aktie auszuschütten. Die diesjährige Hauptversammlung findet nach heutiger Planung am 08. Mai 2023 statt.

> www.value-holdings.de



Links: Georg Geiger, Vorstand der Value-Holdings AG

Rechts: Roland Könen, Vorstand der Value-Holdings International AG

UPSIDE

Wachstumsorientierte Private Equity-Beteiligungen

Die UPSIDE Co-Invest 2019 GmbH ist ein Investmentunternehmen für alternative Beteiligungen. Upside erwirbt - direkt und indirekt - Beteiligungen an wachstumsstarken, zumeist profitabel arbeitenden kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Dabei greift UPSIDE auf ein breites, weltweites Netzwerk sowie auf eine über 25-jährige Investment-Expertise in der Private Equity-Branche zurück.

Die Beteiligungen erfolgen sowohl direkt über Co-Investitionen mit erfahrenen Lead-Investoren als auch indirekt über Fonds, die von führenden Beteiligungsgesellschaften verwaltet werden. Im Fokus stehen dabei Minderheitsbeteiligungen bei klassischen Wachstums- und Expansionsfinanzierungen sowie Mehrheitsbeteiligungen im Rahmen von Spin-offs, Nachfolgeregelungen, sowie Buy & Build-Situationen.

Upside bündelt das Kapital von mehreren Unternehmerfamilien und Family Offices und erwirbt damit Beteiligungen auf eigene Rechnung.

Über eine substanzielle Beteiligung des Managements an allen Investitionen der Upside stellt diese zu jedem Zeitpunkt eine vollständige Interes-



sensgleichheit mit den Investoren sicher. UPSIDE versteht sich als „Multi Family Office für Unternehmensbeteiligungen“ und bietet den Investoren dementsprechend höchstmögliche Transparenz in einem übersichtlichen Kreis gleichgesinnter, unternehmerischer Investoren.

Zu einzelnen Beteiligungen (per Q4/2022)

Der Fonds Ufenau VI hat seit Auflage in Deutschland, der Schweiz und Spanien neun Plattformunternehmen und 74 Add-on Unternehmen für diese Plattformen akquiriert. Dabei werden die Branchen Gebäudesanierung, IT Services (2 Unternehmen),

Digitalmarketing, Industriedienstleistungen (2 Unternehmen), Kfz-Smart Repair, Kanalreinigung sowie Landschaftsbau abgedeckt. Sieben von neun Beteiligungen wurden aufgrund der guten operativen Entwicklung aufgewertet.

Die Direktbeteiligung Coople (Plattform für die Vermittlung von temporären Arbeitsverhältnissen) entwickelte sich weiterhin sehr erfreulich.

Der Fonds Founders Circle Capital III („FCC III“) hält Anteile an insgesamt 24 Technologieunternehmen.

Der Fonds Index Growth V („IG V“) hat seit Investitionsbeginn Anfang des Jahres 2020 insgesamt USD 1,05 Mrd. in 24 Beteiligungen investiert. Insgesamt wird das Portfolio ca. 40 % über Einstandskosten bewertet.

Zum Stichtag hielt die UPSIDE zwei Beteiligungen direkt und 59 indirekt über Fonds.

> www.upside-equity.de

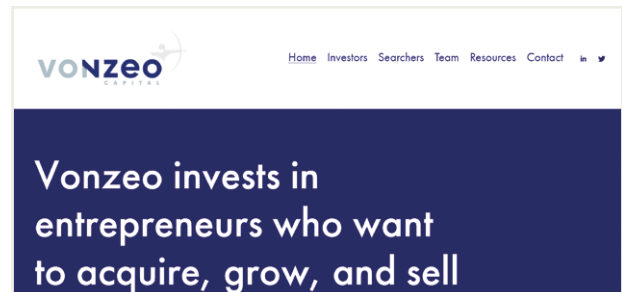


Vonzeo investiert in Unternehmer, die ein Unternehmen erwerben, ausbauen und verkaufen wollen

Vonzeo Capital wurde 2017 mit Büros in Barcelona und Vancouver gegründet und ist als Search Fonds Investor in Europa, Lateinamerika und Nordamerika tätig. Vonzeo Capital war der erste institutionelle Investor seiner Art außerhalb der USA.

Search Fonds erwerben Minderheitsbeteiligungen an Kleinst-/Kleinunternehmen (Umsatz <50 Mio. USD, EBITDA > 1 Mio. USD) und treiben das Wachstum mit Unterstützung einer starken Geschäftsführung und Vorständen voran. Dies hat seit 1984 zu historischen Renditen über 30% geführt. Vonzeo investiert in Unternehmer, die ein Unternehmen erwerben, ausbauen und verkaufen wollen. Dazu finanziert Vonzeo die Suche, investiert in die Akquisition, befähigt die Unternehmer, ein erfolgreiches Unternehmen aufzubauen und hilft diesen beim Ausstieg.

Das Vonzeo-Team wird von Herrn Jan Simon und Herrn Kristoff Puelinckx geleitet, die beide verfügen über 20 Jahre Erfahrung bei führenden internationalen Investmentbanken und Unternehmensberatungsfirmen. Jan Simon war unter anderem bei Salomon Brothers, Merrill Lynch und Goldman



Sachs tätig. Kirstoff Puelinckx arbeitete bei Delta Partners Group (Mitbegründer), Ernst & Young, Oliver Wyman und Tennium (Mitbegründer). Vonzeo ist bestrebt, in Unternehmen mit stark wiederkehrenden Umsatzmodellen, oft in wachsende Nischenbranchen zu investieren. Typischerweise bieten Search Fonds eine Lösung für Nachfolgeregelungen und erwerben nach erfolgreicher Suche gut aufgestellte Unternehmen zu günstigen Bewertungen.

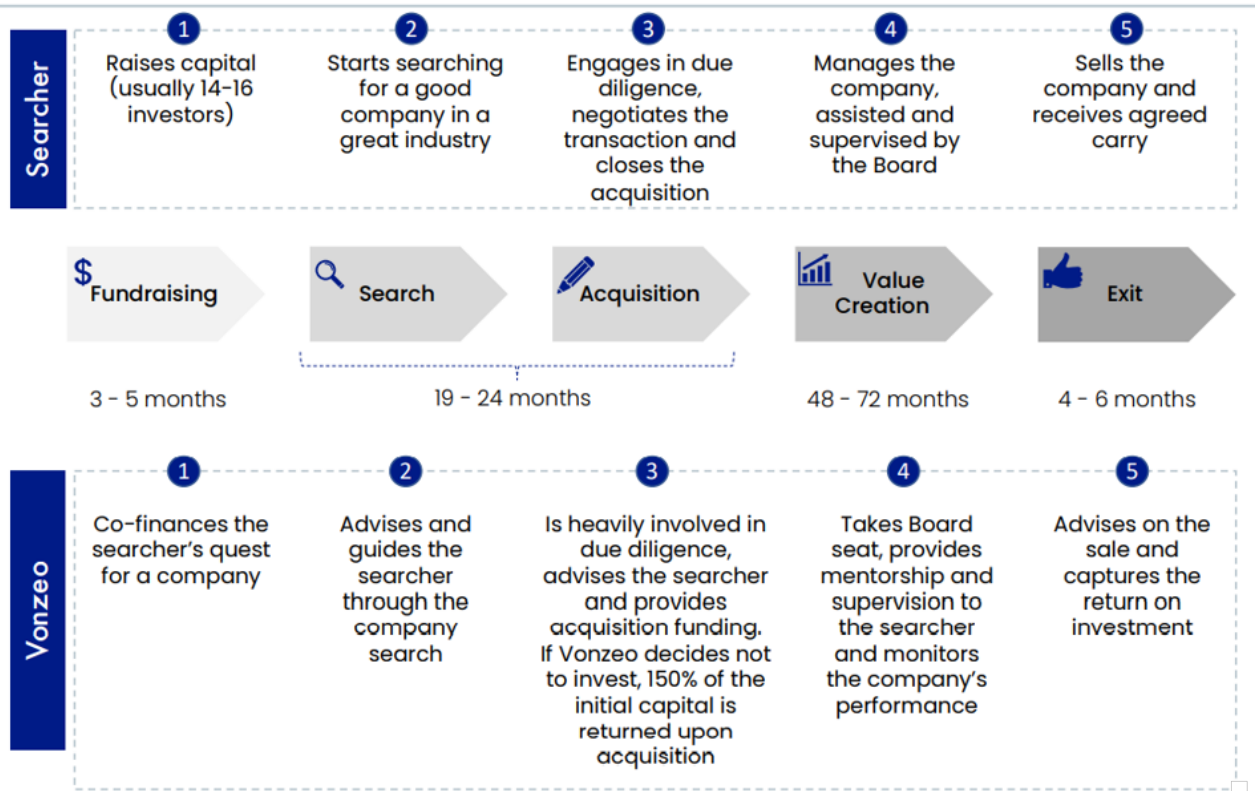
Tiefgreifende Verbindungen innerhalb des globalen MBA-Ökosystems bieten einen hervorragenden Zugang zu Talenten der nächsten Generation. Zwei Fonds wurden bis dato aufgelegt.

Fonds II: USD 50-60 Millionen. Davon USD 35 Mio. von Partnern, Freunden und Familie aus Fonds I. GP-Engagement: Mindestens 5%. 58/72 Searcher werden aktuell finanziert, über 15 Übernahmen sind abgeschlossen. Es wird erwartet, dass ca. 80 Searcher finanziert und ca. 50 Übernahmen abgeschlossen werden.

> www.vonzeocapital.com



Search Funds – Lifecycle of a typical SF



Global Brands

Aktienportfolio mit rund 30 Unternehmen und 2 ETF

Aktieninvestments sind weiterhin eine bevorzugte Anlagevariante der U.C.A. AG.

Die Liquidität der U.C.A. AG setzt sich zusammen aus Euro 1,67 Mio. Bankguthaben sowie Euro 3,85 Mio. internationalen, jederzeit veräußerbaren Dividenden-Aktien von rund 30 Unternehmen zzgl. verschiedener ETFs. Dabei wurden die Aktien zu handelsrechtlichen Kursen (und nicht zu Börsenkursen) berücksichtigt. Aus dem Global Brands Aktien Portfolio resultierten im Jahr 2022 Gewinne von TEUR 412 sowie Erträge aus Dividenden und Fondsausschüttungen von TEUR 142, was zusammen mit sonstigen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von saldiert TEUR - 183 zu einem Finanzergebnis von insgesamt TEUR 371 führte.

Die Dividenden waren auch im Jahr 2022 beachtlich.

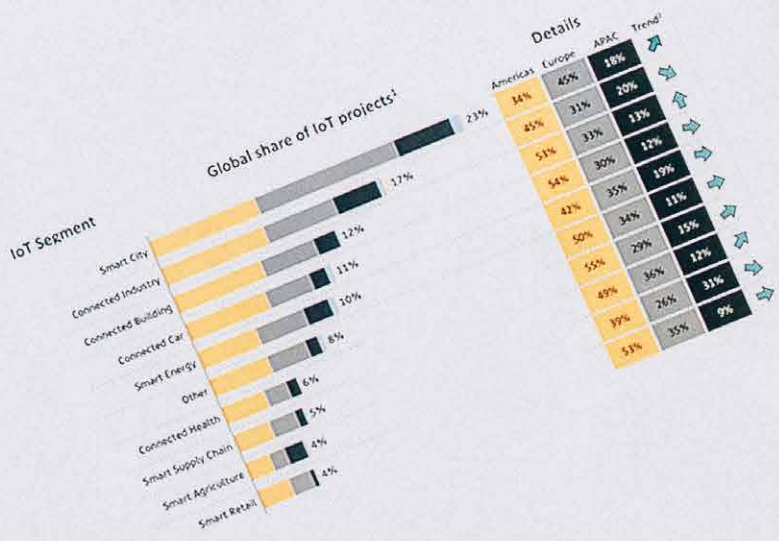
Zu den ausgewählten Aktien des Global Brand Portfolios gehören unter anderem 3M, Alphabet, Altria, Apple, AT&T, Bayer, British American Tobacco, Lindt und Sprüngli, Church & Dwight, Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Kraft Heinz, McDonald's, Nestlé, Procter & Gamble, Reckitt Benckiser, Starbucks und Unilever. Die Investitionen in die

Aktien erfolgen nach Auswahlkriterien wie Marktkapitalisierung, Wachstumserwartung und Dividendenzahlungen.



Bericht des Aufsichtsrats





11.2020
12.2020
01.2021
02.2021
03.2021
04.2021



11.2020
12.2020
01.2021
02.2021
03.2021
04.2021



11.2020
12.2020
01.2021
02.2021
03.2021
04.2021



11.2020
12.2020
01.2021
02.2021
03.2021
04.2021

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,*

der Aufsichtsrat der U.C.A. AG hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen im Geschäftsjahr 2022 wahrgenommen und die Arbeit der Gesellschaft sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Er hat diese bei der Führung des Unternehmens, der Planung sowie der Unternehmensstrategie eng beratend begleitet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 war die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat wie in den Vorjahren durch einen konstruktiven und vertrauensvollen Austausch geprägt. Über die aktuelle Lage der Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie über alle unternehmensrelevanten Themen und strategischen Entscheidungen berichtete der Vorstand zeitnah und ausführlich an den Aufsichtsrat. Die Themen wurden in voller Gänze stets intensiv besprochen und miteinander abgestimmt.

Wesentliche Inhalte der Aufsichtsrats Tätigkeit betrafen die Geschäfts- und Ertragsentwicklung, die Vermögens- und Ertragslage einschließlich der Risiken, bedeutende Geschäftsvorfälle und die Unternehmensplanung.

Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat der U.C.A. AG hat sich im Geschäftsjahr 2022 zu vier Sitzungen getroffen. Alle Sitzungen fanden im Wege der elektronischen Kommunikation als Videokonferenzen statt. An allen Aufsichtsratssitzungen des Jahres 2022 haben jeweils alle Mitglieder teilgenommen. Außerhalb dieser Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat auch mittels sonstiger gebräuchlicher Kommunikationsmittel besprochen.

Der Vorstand hat an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen.

Das Gremium befasste sich im Berichtsjahr ausführlich mit der wirtschaftlichen Lage und der strategischen Ausrichtung seiner Beteiligungen, insbesondere vor dem Hintergrund von COVID-19 und Ukraine Krise.

Wesentlicher Bestandteil aller Aufsichtsratssitzungen war die Berichterstattung des Vorstands zur Geschäftslage mit detaillierten Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie zu Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung, zum Stand der wesentlichen laufenden und geplanten Investitionsprojekte, zu den Entwicklungen an den Kapitalmärkten und zu wesentlichen Geschäftsführungsmaßnahmen des Vorstands.

In allen Sitzungen wurde das Investmentportfolio der U.C.A. besprochen. Das betraf alle Investitionen in Unternehmensbeteiligungen sowie das Management der Liquidität.

In der Sitzung am 11. März 2022 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand das vorläufige Ergebnis 2021 intensiv besprochen.

In der Sitzung am 12. Mai 2022 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss sowie den Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2021 geprüft, den Jahresabschluss festgestellt und dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinn zugestimmt. Weiterhin hat er die Tagesordnung der für den 07. Juli

2022 geplanten Hauptversammlung diskutiert und seine Beschlussvorschläge verabschiedet.

In der Sitzung am 07. Juli 2022 wurde besonders die nach der Aufsichtsratssitzung folgende Hauptversammlung noch einmal besprochen.

In der Sitzung vom 11. November 2022 wurde die Geschäftsentwicklung, der Liquiditätsstatus sowie die Entwicklung der einzelnen Beteiligungen der ersten neun Monate besprochen. Auch wurde über das Global Brands Portfolio intensiv diskutiert.

Corporate Governance

Die Aufsichtsratsmitglieder verfügen allesamt über die erforderlichen Kenntnisse und fachlichen Erfahrungen, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können. Der Aufsichtsrat überprüft laufend die Effizienz seiner Tätigkeit. Im Berichtsraum wurden dem Aufsichtsrat keine Interessenkonflikte mitgeteilt.

Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022

Die von der Hauptversammlung als Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2022 gewählte acms GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München hat den Jahresabschluss der U.C.A. AG

einschließlich des Lageberichts unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Weiterhin stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Absatz 2 AktG obliegenden Maßnahmen in geeigneter Form getroffen hat. Er hat insbesondere ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft sowie gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Das Ergebnis der Prüfung sowie der Ablauf und die wesentlichen Feststellungen der Abschlussprüfung sind im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers dargestellt.

Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig übermittelt. Der Abschlussprüfer stand in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 11. Mai 2023 zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der U.C.A. AG in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 11. Mai 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss 2022 der U.C.A. AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns mit der Ausschüttung einer Dividende von 3,00 € je Aktie schloss sich der Aufsichtsrat an.

Besetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der U.C.A. AG bestand im Geschäftsjahr aus den folgenden Mitgliedern:

Sy Stanley Schlüter (Vorsitzender)

Dr. Joachim Kaske

Achim Gippers.

Dank

Dem Vorstand und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der U.C.A. AG dankt der Aufsichtsrat für ihr großes Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

München, im Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Sy Stanley Schlüter

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jahresabschluss im Überblick

Bilanz

.....
Gewinn- und Verlustrechnung

.....
Entwicklung des Anlagevermögens

.....
Anhang

.....
Bestätigungsvermerk



Bilanz zum 31.12.2022

Aktiva

Aktiva	EUR	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.837,00	4
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	623.412,57		623
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.001,00		600
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.154.513,52		5.438
4. Sonstige Ausleihungen	2.167.300,61		1.924
		8.545.227,70	8.585
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.242.096,68		1.059
2. Sonstige Vermögensgegenstände	410.342,68		404
		1.652.439,36	1.463
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		403.397,00	1.185
III. Flüssige Mittel		1.666.737,28	1.693
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.192,22	11
		12.272.830,56	12.941

Passiva

Passiva	EUR	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Grundkapital	7.910.000,00		7.910
2. Eigene Anteile	-462.639,41		-463
		7.447.360,59	7.447
II. Kapitalrücklage			
		791.000,00	791
III. Gewinnrücklagen			
		15.222,02	15
IV. Bilanzgewinn			
		2.461.176,86	3.249
		10.714.759,47	11.502
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.289.278,99		1.207
2. Steuerrückstellungen	1.000,00		1
3. Sonstige Rückstellungen	50.033,72		44
		1.340.312,71	1.252
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.256,96		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.536,57		0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	206.964,85		184
		217.758,38	187
		12.272.830,56	12.941

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	2022		2021
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		0,00	0
2. Sonstige betriebliche Erträge		673.004,36	1.996
		673.004,36	1.996
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	263.700,48		276
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	6.944,59		27
		270.645,07	303
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.827,14	3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		292.133,19	199
		106.398,96	1.491
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.025.606,05		888
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	288.775,83		254
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.483,29		57
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	293.077,18		21
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79.063,98		0
		985.724,01	1.178
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		8.991,95	13
12. Ergebnis nach Steuern		1.083.131,02	2.656
13. Sonstige Steuern		888,50	0
14. Jahresüberschuss		1.082.242,52	2.656
15. Gewinnvortrag		1.378.934,34	592
16. Bilanzgewinn		2.461.176,86	3.248

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			
	Stand am 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.651,40	1.954,14	260,98	107.344,56
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	703.912,39	0,00	0,00	703.912,39
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	640.000,00	0,00	0,00	640.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.691.304,52	1.127.898,05	1.269.393,87	5.549.808,70
4. Sonstige Ausleihungen	1.924.022,46	243.278,15	0,00	2.167.300,61
	8.959.239,37	1.371.176,20	1.269.393,87	9.061.021,70
	9.064.890,77	1.373.130,34	1.269.654,85	9.168.366,26

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
Stand am 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
101.941,40	3.827,14	260,98	0,00	105.507,56	1.837,00	3.710,00
80.499,82	0,00	0,00	0,00	80.499,82	623.412,57	623.412,57
39.999,00	0,00	0,00	0,00	39.999,00	600.001,00	600.001,00
253.331,75	253.901,28	60.965,23	50.972,62	395.295,18	5.154.513,52	5.437.972,77
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.167.300,61	1.924.022,46
373.830,57	253.901,28	60.965,23	50.972,62	515.794,00	8.545.227,70	8.585.408,80
475.771,97	257.728,42	61.226,21	50.972,62	621.301,56	8.547.064,70	8.589.118,80

A. Allgemeine Angaben

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der U.C.A. Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 1 HGB angewendet.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

U.C.A. Aktiengesellschaft

Firmensitz laut Registergericht: München

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nr.: HRB 121294

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die

planmäßige Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen drei und zehn Jahren. Bei den beweglichen Vermögensgegenständen werden die planmäßigen Abschreibungen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden darüber hinaus vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Geringwertige Anlagengüter bis zu Anschaffungskosten von EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, bzw. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung, bilanziert. Sofern die Gründe für die dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegen, wird bis maximal auf die ursprünglichen Anschaffungskosten zugeschrieben.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nennwert aktiviert. Erkennbaren Einzelrisiken bei den Forderungen wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert oder der Marktwert der sonstigen Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf die Anteile außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung zugeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das in der Bilanz ausgewiesene **gezeichnete Kapital** von EUR 7.447.360,59 entspricht dem satzungsmäßigen und im Handelsregister eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 7.910.000,00, vermindert um den rechnerischen Wert der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von EUR 462.639,41 und war zum 31. Dezember 2022 voll einbezahlt.

Die **Pensionsrückstellungen** werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Der Barwert der Verpflichtung wird ermittelt, indem die erwarteten zukünftigen Versorgungsleistungen (der Erfüllungsbetrag im Sinne von § 253 Abs. 1 S. 2 HGB) gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst werden. Dabei wurde von der Vereinfachungsregelung des § 253 Abs. 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und eine pauschale Restlaufzeit (mittlere Duration) der Verpflichtungen von 15 Jahren unterstellt.

Zu den Pensionszusagen bestehen an den Bezugsberechtigten verpfändete Rückdeckungsversicherungen, die Deckungsvermögen im Sinne

von § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellen und daher mit der Pensionsverpflichtung zu saldieren waren. Da ein Zeitwert für Lebensversicherungsverträge nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden die Rückdeckungsversicherungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, die dem steuerlichen Aktivwert entsprechen.

Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen werden mit Aufwendungen und Erträgen aus der Auf- bzw. Abzinsung der Rückstellungen verrechnet. Das Ergebnis wird unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen oder ggf. bei dem Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Hierunter fallen auch Änderungen des Barwertes der Verpflichtungen aufgrund Änderungen des durchschnittlichen Marktzinssatzes nach RückAbzinsV gegen über dem Vorjahr. Der übrige Aufwand wird als Aufwendungen für Altersversorgung im Personalaufwand ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten, die zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbar waren und sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Bei Posten in Fremdwährung erfolgt die **Währungsumrechnung** mit dem Devisenkassamittelkurs am Zugangszeitpunkt bzw. am Bilanzstichtag.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt TEUR 371 (Vorjahr TEUR 361). Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Grundkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital i. H. v. EUR 7.910.000,00 ist eingeteilt in 662.000 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 11,95 je Aktie (Stückaktie).

4. Eigene Aktien

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2010 zum Einzug eigener Aktien ermächtigt.

Von 2001 bis 2013 wurden 349.194 eigene Aktien erworben. Nach Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 10:1 mit Wirkung vom 4. September 2014 entspricht dies 34.919 eigenen Aktien mit einem Anteil von 5,275 % am Grundkapital und einem darauf entfallenden Betrag von EUR 417.234,58.

Im Jahr 2016 wurden weitere 3.800 eigene Aktien mit einem Anteil von 0,574 % am Grundkapital und einem darauf entfallenden Betrag von EUR 45.404,83 erworben.

Insgesamt hält die Gesellschaft damit 38.719 eigene Aktien mit einem Anteil von 5,849 % am Grundkapital und einem darauf entfallenden Betrag von EUR 462.639,41.

Der Erwerb eigener Aktien dient dazu, diese Aktien Dritten im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder im Rahmen eines Zusammenschlusses mit Unternehmen anzubieten oder um sie einzuziehen.

5. Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 8.

6. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem Deckungsvermögen in Form von verpfändeten Rückdeckungsversicherungen saldiert ausgewiesen. Der Zeitwert der Ansprüche gegen Rückdeckungsversicherungen betrug TEUR 1.151 (Vj. TEUR 1.186), der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung TEUR 2.441 (Vj. TEUR 2.393).

7. Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt TEUR 218 (Vj. TEUR 187).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen TEUR 8 (Vj. TEUR 7) auf Steuern.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag nach § 253 Abs. 3 S. 5 HGB in Höhe von TEUR 254 (Vj. TEUR 18) enthalten.

2. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden der Aufwand aus der Anpassung der Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 34 (Vj. Ertrag: TEUR 50) zusammen mit dem Zinsaufwand aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 45 (Vj. TEUR 53) ausgewiesen.

D. Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen noch nicht fällige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 434 für weitere Zuzahlungen aus Beteiligungsvereinbarungen.

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Dr. Jürgen Steuer

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Dipl.-Kfm. Sy Schlüter (Kaufmann),
(Vorsitzender)

Dr. Joachim Kaske (Rechtsanwalt),
(stellvertretender Vorsitzender)

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Achim Gippers
(Unternehmensberater)

3. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer ohne Vorstände betrug 2.

München, im März 2023

U.C.A. Aktiengesellschaft

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die U.C.A. Aktiengesellschaft, München:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der U.C.A. Aktiengesellschaft, München — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der U.C.A. Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht

dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwick-

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

lung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwer-

fen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunfts-

orientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 27. April 2023

acms GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Schillinger
Wirtschaftsprüfer



U.C.A. Aktiengesellschaft
Stefan-George-Ring 29
81929 München

Telefon: +49-89-993194-0
E-Mail: steuer@uca.de
Internet: www.uca.de